

**Name und Anschrift des Bieters**

Ablauf der Angebotsfrist:  
Datum **27.08.2024** Uhrzeit **10:00**

Bindefrist endet am:  
**20.09.2024**

**Vergabestelle**

Stadtentwässerung Dresden GmbH  
Scharfenberger Straße 152  
01139 Dresden

**ANGEBOTSSCHREIBEN**

**Zeitvertrag**

**Lieferung elektrischer Energie für die Abnahmestellen der Stadtentwässerung Dresden GmbH**

.....

.....

**Mein/Unser Angebot umfasst:**

**folgende beigefügte Unterlagen \*)**

- ☐ Besondere Vertragsbedingungen für die Lieferung von elektrischer Energie (Versorgungsvertrag)
- ☐ Formblatt Erklärung Bezug zu Russland
- ☐ Formblatt Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ Formblatt Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärungen (EEE)
- ☐ Leistungsverzeichnis Anlage LB 4

**folgende nicht beigefügte Unterlagen**

- ☒ Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003
- ☒ Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität vom 26.10.2006 (StromGKV) in der gültigen Fassung

\*) ☐ Zutreffendes bitte ankreuzen

1. Zur Verhinderung des Einkaufs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit sind folgende Fragen zu beantworten:

Eine unabhängige Zertifizierung, die bestätigt, dass das Produkt/die Produkte nicht mittels ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und/oder bearbeitet wurde/n (z. B. ein Fair-Handels-Siegel oder Rugmark-Siegel) liegt bei.

☐\*) ja ☐\*) nein

Liegt kein Nachweis vor, ist nachfolgende Erklärung abzugeben:

Ich/Wir versichern, dass das Produkt/die Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und/oder verarbeitet wurde/n.

☐\*) ja ☐\*) nein

2. Zur Ausführung der Leistung erkläre(n) ich/wir, dass: \*)

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Formblatt Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

3. ☐\*) Verpflichtungserklärung zum Mindestlohn

Zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (MiLoG) erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir die jeweils aktuell gültigen gesetzlichen Regelungen und Anforderungen zum Mindestlohn einhalten. Soweit Dritte im Rahmen dieses Vertrages einbezogen oder beauftragt werden sollen werde/n ich/wir dem Auftraggeber vorab nachweisen, dass das dabei beauftragte Nachunternehmen die Einhaltung des Mindestlohngesetzes ebenfalls gewährleistet. Im Falle eines Verstoßes gegen die vorgenannten Verpflichtungen verpflichte/n ich mich/wir uns den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen Dritter, die sich aus dem Verstoß ergeben (insbesondere nach §13 MiLoG), freizustellen.

4. Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

Hauptangebot Endsumme in EUR netto	Umsatzsteuer in EUR	Hauptangebot Endsumme in EUR brutto
Nebenangebote	Anzahl: <u>./.</u>	
Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt und Nebenangebote	<u>      </u> %	
Skontoangebot	Zahlungsfrist Abschlagszahlung: <u>   </u> d Zahlungsfrist Schlusszahlung: <u>   </u> d	Skonto: <u>   </u> %
<input type="checkbox"/> *) Mein/Unser Skonto gilt für jede einzelne fristgerechte Zahlung. <input type="checkbox"/> *) Mein/Unser Skonto gilt für _____ _____		

5. Ich/Wir erklären, dass

- ich/wir bei Verwendung eines selbstgefertigten Leistungsverzeichnisses (Abschrift oder Kurzfassung) den Wortlaut des vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses (Langtext) als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

Ort, Datum, Name

**Bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform bitte hier eintragen, in wessen Namen die Erklärung abgegeben wird.**

# Besondere Vertragsbedingungen für die Lieferung von elektrischer Energie (Versorgungsvertrag)

Zwischen der Stadtentwässerung Dresden GmbH (im folgenden SEDD genannt) und dem Bieter, der den Zuschlag erhält, wird Folgendes vereinbart:

## 1 Art und Umfang der Lieferung

- 1.1 Der Lieferant liefert elektrische Energie in Form von Drehstrom mit einer Frequenz von 50 Hz für die in den Anlagen LB 3 „Abnahmestellenliste Strom“, aufgeführten Abnahmestellen der SEDD. Die Entnahmespannungsebene für die einzelne Abnahmestelle ist in der jeweiligen Anlage LB 3 aufgeführt.
- 1.2 Für die elektrische Energie bedarf es keine besonderen Herkunftsnachweise.
- 1.3 Ist für eine Abnahmestelle in der Anlage LB 3 „Abnahmestellenliste Strom“ keine Vertragsleistung aufgeführt, so hält der Lieferant für die einzelne Abnahmestelle eine Vertragsleistung vor, die so bemessen ist, dass die in der Anlage LB 3 „Abnahmestellenliste Strom“ aufgeführte höchste Monatsleistung im Referenzjahr zuzüglich üblicher Leistungsschwankungen in Anspruch genommen werden kann.
- 1.4 Erwartet die SEDD eine Leistungsanspruchnahme, die um mehr als 20 % höher liegt als die in der Anlage LB 3 genannte höchste Monatsleistung, so wird sie den Lieferanten nach Möglichkeit mindestens zwei Monate vorher darüber informieren. Der Lieferant wird in diesem Fall die Vertragsleistung entsprechend erhöhen.

- 1.5 Richtet die SEDD eine weitere Abnahmestelle ein, die in dem Netzgebiet liegt, in dem der Lieferant elektrische Energie an die SEDD liefert, und ist in diesem Vertrag eine Preisregelung für energiewirtschaftlich vergleichbare Abnahmestellen vereinbart, so wird diese neue Abnahmestelle auf Verlangen der SEDD in die Anlage LB 3 „Abnahmestellenliste Strom“ aufgenommen.

Die Abnahmestellen sind vergleichbar, wenn eine Abnahmestelle gleichen Typs (RLM/SLP) im gleichen Netzgebiet bereits versorgt wird.

Neue SLP-Abnahmestellen sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu beliefern.

Neue RLM-Abnahmestellen sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt ab Verlangen / Mitteilung der SEDD zu beliefern, spätestens jedoch nach drei Monaten.

Der Lieferbeginn für neue Abnahmestellen wird im Einvernehmen mit dem Lieferanten bestimmt. Diese Regelung gilt sinngemäß auch bei der Änderung der Entnahmestelle und/oder messtechnischen Ausstattung einer Abnahmestelle. Die SEDD wird den Lieferanten schnellstmöglich und möglichst vor Lieferbeginn informieren, sobald der SEDD darüber Informationen vorliegen.

- 1.6 Stellt die SEDD die Nutzung einer Abnahmestelle ein, so wird diese Abnahmestelle aus der Anlage LB 3 „Abnahmestellenliste Strom“ gestrichen und ihre Belieferung ist nicht mehr Gegenstand dieses Vertrages. Die SEDD wird den Lieferanten schnellstmöglich und möglichst vor Lieferbeginn informieren, sobald der SEDD darüber Informationen vorliegen.
- 1.7 Die Mengendynamik des Vertrages, die unter den Punkten 1.5 und 1.6 führen nicht zu einer Veränderung der Angebotspreise und nicht zu einer Änderung der Grenzen für Mehr- und Mindermengen.
- 1.8 Der jährliche Bezug von elektrischer Energie ist in der Anlage LB 2 „Übersicht“ aufgeführt. Die Bestellmenge kann vor jeder Beschaffungsperiode gemeinsam durch beide Parteien geändert werden. Der Auftraggeber verpflichtet sich für jedes Lieferjahr diese Menge  $\pm 10\%$  elektrischer Energie abzunehmen.

Sollte weniger oder mehr elektrische Energie abgenommen werden, so haben beide Vertragsparteien das Recht einen anderen Preis der jeweiligen Mengen zu verlangen, um die die Mindestmenge unterschritten oder die Mehrmenge überschritten wird.

Für die Mehrmenge ist dann der mittlere Spotmarktpreis des Lieferzeitraumes zzgl. der hier angebotenen Aufschläge abzurechnen. Für die Mindermenge ist entsprechend als Ausgleichswert (Preis) der aus diesem Vertrag entstehende Energiepreis minus dem mittleren Spotmarktpreis des Lieferzeitraumes anzusetzen.

## 2 Übergabe, Messung, Datenkorrektur und Datenlieferung

- 2.1 Die Übergabe der elektrischen Energie erfolgt an den Übergabestellen gemäß den Netzanschlussverträgen für die einzelnen Abnahmestellen.
- 2.2 Die Spannungsebene, auf der die Messung erfolgt, kann für die einzelnen Abnahmestellen der Anlage LB 3 „Abnahmestellenliste Strom“ entnommen werden.
- 2.3 Die Messeinrichtungen sind im Eigentum des grundzuständigen Messstellenbetreibers und werden von diesem errichtet, betrieben und instandgehalten. Ein Wechsel des Messstellenbetreibers wird frühzeitig angekündigt. Der Lieferant hat so zu handeln, dass ein möglicher Wechsel nicht behindert wird.
- 2.4 Soweit für eine Abnahmestelle eine registrierende Leistungsmessung (RLM) installiert ist, stellt die SEDD bei Bedarf für die Fernauslesung der Messeinrichtung einen direkt anwählbaren Festnetz-Telefonanschluss sowie einen Wechselstrom-Netzanschluss unentgeltlich zur Verfügung. Auf Wunsch der SEDD erfolgt stattdessen die Fernauslesung mittels GSM-Modem, in diesem Fall übernimmt die SEDD anfallende Mehrkosten.
- 2.5 Für die Abnahmestellen gemäß Abschnitt 2.4 stellt der Lieferant der SEDD unentgeltlich die Lastprofile als EDV-Dateien im xlsx- oder csv-Datenformat zur Verfügung. Diese Dateien werden der SEDD für jedes Kalenderjahr des Lieferzeitraums bis zum 28. Februar des folgenden Jahres elektronisch und unaufgefordert per E-Mail (Funktionspostfach: **energie-daten@se-dresden.de**) zur Verfügung gestellt.
- 2.6 Zusätzlich zur jährlichen Lieferung benötigt die SEDD die Lastgangdaten der RLM Abnahmestelle Klärwerk Kaditz für alle im Summenzählpunkt enthaltenen Zählpunktbezeichnungen **täglich**. Der Lieferant stellt der SEDD die Lastgangdaten des Liefertages am Folgetag per Mail (Funktionspostfach: **energie-daten@se-dresden.de**) zur Verfügung.
- 2.7 Die SEDD erklärt sich bereit, Zählerstandsablesungen zum Stichtag 30.09. durchzuführen. Die Zählerstände werden dem Lieferanten zum 15.10. eines Jahres zur Verfügung gestellt. Einige Anlagen der SEDD sind bereits auf digitale Messtechnik umgestellt worden bzw. werden zukünftig umgestellt. Diese digitalen Zählerstände sind beim grundzuständigen Messstellenbetreiber anzufordern.
- 2.8 Der Lieferant hat einmal pro Jahr die Informationen zu allen SLP-Abnahmestellen aus der Bestätigung der Netzanmeldung in einer Liste analog zur Abnahmestellenliste bis zum 01.04. des der Lieferung folgenden Kalenderjahres zusammenzufassen und an die SEDD per E-Mail (Funktionspostfach: **energie-daten@se-dresden.de**) zu übermitteln.
- 2.9 SEDD ist Lieferant für Primärregelenergie. Bei Abruf der Regelenergielieferung können Prozesse zur Lastgangkorrektur notwendig sein. Der Lieferant ist verpflichtet, diese Prozesse im Rahmen dieses Vertrages für die SEDD durchzuführen. Die damit verbundenen Leistungen (Verarbeitung von Korrekturfahrplänen) sind im Preis zu berücksichtigen.

## 3 Netznutzungsverträge und Netznutzungsentgelte

- 3.1 Die SEDD vereinbart mit dem Lieferanten eine Lieferung „frei Betrieb“. Der Lieferant schließt demgemäß einen Lieferantenrahmenvertrag mit dem örtlichen Netzbetreiber ab.
- 3.2 Der Lieferant stellt sicher, dass die belieferten Abnahmestellen zum Ende der Laufzeit dieses Vertrages beim örtlichen Netzbetreiber abgemeldet sind. Sollte der Lieferant die Abmeldung nicht richtig oder fristgerecht durchgeführt haben und entsteht der SEDD dadurch ein wirtschaftlicher Nachteil, so wird der Lieferant diesen Nachteil ausgleichen.
- 3.3 Liegt die Leistungsanspruchnahme für eine Abnahmestelle höher als die mit dem örtlichen Netzbetreiber vereinbarte Netzanschlussleistung und stellt der örtliche Netzbetreiber dem Lieferanten für diese Leistungsüberschreitung zusätzliche Netznutzungsentgelte in Rechnung, so hat der Lieferant das Recht, diese zusätzlichen Entgelte der SEDD separat in Rechnung zu stellen. Der Lieferant verpflichtet sich, den SEDD unverzüglich zu informieren, wenn ihm mit separatem Schreiben bekannt wird, dass die Leistungsanspruchnahme höher liegt als die Netzanschlussleistung.
- 3.4 Berechnet der örtliche Netzbetreiber dem Lieferanten zusätzlich zu den veröffentlichten Netznutzungsentgelten Entgelte für von der SEDD singulär genutzte Betriebsmittel oder für eine zweite Anschlussanlage, so werden die letztgenannten Entgelte von der SEDD getragen. Der Lieferant verpflichtet sich, die SEDD unverzüglich zu informieren, wenn ihm mit separatem Schreiben bekannt wird, dass die Versorgung einer Abnahmestelle über singulär genutzte Betriebsmittel erfolgt oder wenn für eine Abnahmestelle eine zweite Anschlussanlage besteht.

- 3.5 Sollte die SEDD individuelle Netzentgelte mit dem Verteilnetzbetreiber vereinbaren wollen, so muss der Lieferant dem Verfahren zustimmen. Weiterhin gehört das Vertragsmanagement und die Abrechnung von individuellen Netzentgelten (Netzentgeltbefreiung /-reduzierung) zum Leistungsumfang des Lieferanten.

#### **4 Netzanschlussverträge**

Soweit erforderlich, wird die SEDD Netzanschlussverträge und Anschlussnutzungsverträge mit den örtlichen Netzbetreibern abschließen.

#### **5 Eigenerzeugungsanlagen**

- 5.1 Die SEDD ist berechtigt, Eigenerzeugungsanlagen zu errichten und zu betreiben oder errichten und betreiben zu lassen. Über vorhandene Anlagen, soweit sie der Eigenversorgung der Abnahmestellen dienen und nicht in das öffentliche Netz einspeisen, wurde der Lieferant im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens informiert.
- 5.2 Die SEDD wird dem Lieferanten mindestens zwei Monate vor der Inbetriebnahme einer weiteren Eigenerzeugungsanlage gemäß Abschnitt 5.1 über die betroffene Abnahmestelle, die Art sowie die elektrische Leistung der Anlage informieren.
- 5.3 Die Lieferpflicht des Lieferanten besteht auch für Abnahmestellen, in denen Eigenerzeugungsanlagen betrieben werden. Insofern gelten dieser Vertrag sowie die vereinbarten Preise auch für die Zusatz- und Reserveversorgung.
- 5.4 Über die Einspeisung von in Anlagen der SEDD eigenerzeugter elektrischer Energie in das öffentliche Netz sind separate vertragliche Vereinbarungen mit dem Lieferanten oder Dritten erforderlich.

#### **6 Preise**

- 6.1 Die SEDD zahlt für jede Abnahmestelle folgende Entgelte:
- Energiepreis nach Abschnitt 6.2 in €/MWh
  - Arbeitspreis für die Netznutzung in ct/kWh entsprechend der Veröffentlichung des Netzbetreibers
  - Konzessionsabgabe in ct/kWh gemäß den gesetzlichen Bestimmungen
  - Jahresleistungspreis für die Netznutzung in EUR/kW entsprechend der Veröffentlichung des Netzbetreibers für alle Abnahmestellen nach Abschnitt 2.4
  - Grundpreis für Abnahmestellen ohne registrierende Leistungsmessung (SLP) entsprechend der Veröffentlichung des Netzbetreibers in EUR
  - Preise für die Messung, den Messstellenbetrieb und ggf. die Abrechnung in EUR entsprechend der Veröffentlichung des Netzbetreibers oder Messstellenbetreibers.

Aufschläge, Steuern und Umlagen werden in den Abschnitten 6.6 und 7 dieses Vertrages geregelt.

- 6.2 Der Energiepreis für die elektrische Energie soll sich für jedes Jahr unter Berücksichtigung der Strompreisentwicklung an der European Energy Exchange AG (EEX) bilden. Die Referenzwerte für die Preisbildung sind die von der EEX veröffentlichten Settlement Notierungen (Abr. Preis) für den German Power Index Base Year Future für das jeweilige Jahresprodukt Cal-XX (im folgenden Basebörsenpreis genannt) und den German Power Peakload Year Future für das jeweilige Jahresprodukt Cal-XX (im folgenden Peakbörsenpreis genannt). Die jährliche Liefermenge soll in handelstätigen Tranchen eingekauft werden. Die Tranchen müssen alle gleich groß sein. Für die Preisbildung gilt:

Preisbildungsformel:  $EP_J = HM_J + BA_J \times BP_J + PA_J \times PP_J$

Dabei bedeutet:

- EP<sub>J</sub> der Energiepreis für das Jahr J zu dem die gelieferte Energie abgerechnet wird. Der Preis wird in €/MWh angegeben
- HM<sub>J</sub> Handelsmarge je Jahr gemäß Anlage LB 4 Leistungsverzeichnis. Die Handelsmarge wird in €/MWh angegeben
- BA<sub>J</sub> angebotener Base-Preisanteil für die Preisbildung je Jahr J gemäß Anlage LB 4 Leistungsverzeichnis
- BP<sub>J</sub> Basebörsenpreis, der sich aus einer Preisbildungsvorschrift für das jeweilige Jahr J ergibt. Der Preis wird in €/MWh angegeben
- PA<sub>J</sub> angebotener Peak-Preisanteil für die Preisbildung je Jahr J gemäß Anlage LB 4 Leistungsverzeichnis
- PP<sub>J</sub> Peakbörsenpreis, der sich aus einer Preisbildungsvorschrift für das jeweilige Jahr J ergibt. Der Preis wird in €/MWh angegeben.

Die Werte werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Der Energiepreis für das jeweilige Lieferjahr, der für die Abrechnung der gelieferten Energie vom Lieferanten herangezogen wird, ergibt sich aus der Preisbildungsformel, die in der Anlage LB 4 Leistungsverzeichnis angegeben ist. BP ist dabei der mengengewichtete Mittelwert des Basebörsenpreises und PP ist dabei der mengengewichtete Mittelwert des Peakbörsenpreises der Preisfixierungen für das jeweilige Lieferjahr an der EEX.

2026: Die Tage der Preisfixierungen ist jeder Handelstag der EEX Strombörse vom 5. Handelstag nach Zuschlag bis zum 30.09.2025. Die Anteile von Base und Peak werden gemäß der Formel gekauft. BP und PP sind dann die jeweiligen Mittelwerte der Einkäufe.

2027: Die Tage der Preisfixierungen ist jeder Handelstag der EEX Strombörse vom 01. April 2025 bis zum 30.09.2026. Die Anteile von Base und Peak werden gemäß der Formel gekauft. BP und PP sind dann die jeweiligen Mittelwerte der Einkäufe.

Bei einer Verlängerung des Vertrages wird der Tag für die Preisbildung von der SEDD nach gleichem Schema festgelegt. Sollten keine Angebotspreise für die Jahre 2028 und / oder 2029 eingetragen sein, so gelten die vom letzten eingetragenen Lieferjahr.

Sollten die genannten Referenzwerte nicht mehr veröffentlicht werden, so ist zwischen den Parteien eine Regelung zu vereinbaren, die den Vereinbarungen dieser Bestimmungen in wirtschaftlicher Hinsicht weitestgehend entspricht.

- 6.3 Der Energiepreis, der Arbeitspreis für die Netznutzung und die Konzessionsabgabe gemäß Abschnitt 6.1 werden berechnet für die messtechnisch erfasste Wirkarbeit.
- 6.4 Der Jahresleistungspreis für die Netznutzung gemäß Abschnitt 6.1 wird berechnet für die Jahresleistung. Die Jahresleistung ist die höchste Monatsleistung im Abrechnungsjahr. Als Monatsleistung gilt die höchste im Laufe eines Abrechnungsmonats als Mittelwert über eine Dauer von 15 Minuten gemessene Wirkleistung.
- 6.5 Der Lieferant ist berechtigt, für den Blind-Mehrverbrauch einen Blindarbeitspreis in der Höhe zu berechnen, wie ihn der örtliche Netzbetreiber gemäß den veröffentlichten Netznutzungsentgelten in Rechnung stellt.
- 6.6 Die in den Abschnitten 6.1 bis 6.5 und 7 behandelten Preise gelten für die Lieferung „frei Betrieb“. Sie beinhalten alle Entgelte für die Netznutzung bis zur Übergabestelle unter Berücksichtigung von Entgeltänderungen gemäß Abschnitt 3.1, jedoch mit Ausnahme der Entgelte gemäß den Abschnitten 3.3 und 3.4. Sie beinhalten weiterhin die Kosten für Regelernergie, die Kosten für Messung, Messstellenbetrieb, Datenverarbeitung und Abrechnung, die Konzessionsabgabe, anfallende Steuern und mittelbare oder unmittelbare gesetzliche Abgaben sowie sonstige Belastungen, die aus Gesetzen oder anderen rechtsverbindlichen Bestimmungen resultieren.

## **7 Belastungen aus Umlagen, Stromsteuer und Umsatzsteuer**

- 7.1 Die Stromsteuer wird in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe zusätzlich berechnet.
- 7.2 Die Belastungen aus dem Gesetz für den Vorrang erneuerbarer Energien in der jeweils aktuellen Fassung werden in der jeweils vereinbarten Höhe zusätzlich berechnet (zurzeit = 0). Die Belastung aus dem EEG und EnFG gilt in der Höhe als vereinbart, wie sie sich nach den Gesetzen ergibt. Die Auftraggebenden sind spätestens im November des Vorjahres der Lieferung über die Höhe der EEG-Belastung zu informieren. Bei Wegfall der Umlage ist diese dem jeweiligen Auftraggebenden auch nicht mehr zu berechnen.
- 7.3 Die Belastungen für den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung werden in der jeweils vereinbarten Höhe zusätzlich berechnet. Die Belastung gilt in der Höhe als vereinbart, wie sie die Übertragungsnetzbetreiber veröffentlichen (§§10 f EnFG).
- 7.4 Die Umlage nach § 19 Strom NEV gilt in der Höhe als vereinbart, wie sie von den deutschen Übertragungsnetzbetreibern ermittelt und der BNA festgelegt wird.
- 7.5 Die Belastung durch die „Haftungsumlage Offshore“ werden in der jeweils vereinbarten Höhe zusätzlich berechnet. Die Belastung gilt in der Höhe als vereinbart, wie sie die Übertragungsnetzbetreiber veröffentlichen (§§10 f EnFG).
- 7.6 Die Umsatzsteuer wird in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe zusätzlich berechnet.
- 7.7 Sollten während der Laufzeit dieses Vertrages den Verbrauch von elektrischer Energie unmittelbar betreffende neue staatlich veranlasste Kosten entstehen oder bestehende oder neue staatlich veranlasste Kosten in ihrer Höhe verändert werden und sind diese staatlich veranlasste Kosten von dem Lieferanten zu entrichten, ist der Lieferant berechtigt, im Falle der Änderung oder des Wegfalls von staatlich veranlassten Kosten verpflichtet, diese Erhöhung oder Senkung bzw. Wegfall dem Auftraggeber mit Inkrafttreten der betreffenden Regelung weiterzugeben. Dies gilt nicht, soweit die neuen staatlich veranlassten Mehrkosten nach Höhe und Zeitpunkt ihres Entstehens bereits bei Vertragsabschluss konkret vorhersehbar waren oder die jeweilige gesetzliche Regelung der Weiterberechnung entgegensteht. Die Weitergabe ist auf die Mehrkosten beschränkt, die nach dem Sinn und Zweck der gesetzlichen Regelung dem einzelnen Lieferverhältnis abnahmestellenbezogen zugeordnet werden können.  
Mit der staatlich veranlassten Kostenbelastung korrespondierende Kostenentlastungen – z.B. der Wegfall einer anderen Steuer oder Umlage – sind anzurechnen. Maßnahmen, die während der Vertragslaufzeit zu einer Reduzierung der staatlich veranlassten Kosten führen können, sind von der Lieferantin zu akzeptieren und zu unterstützen, soweit ihr dadurch kein Nachteil entsteht.

Dies gilt auch für eine ggf. hoheitlich bestimmte Wasserstoffumlage.

## **8 Abrechnung und Bezahlung**

- 8.1 Die Rechnungen sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- 8.2 Für jede Abnahmestelle wird eine getrennte Rechnung erstellt, der alle für die Abrechnung relevanten Daten entnommen werden können. Um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen, gibt der Lieferant auf der Rechnung folgende Daten an, die in der Anlage LB 3 „Abnahmestellenliste Strom“ aufgeführt sind:  
Anschrift, Marktlokationsidentifikationsnummer (MaLo-ID) und ggf. Zählernummer.  
Die Rechnungsstellung hat als PDF/A-Datei zu erfolgen. Die Rechnung muss mindestens die Rahmenbestellnummer und möglichst zusätzlich die Kostenstelle als ID-Nummer enthalten. Für den Versand der Rechnungen ist die folgende E-Mail-Adresse zu verwenden: rechnung@se-dresden.de.
- 8.3 Abrechnungsjahr ist für die RLM-Abnahmestellen das Kalenderjahr. Das Abrechnungsjahr für die SLP-Abnahmestellen vom 01.10. bis zum 30.09. des Folgejahres.
- 8.4 Der Lieferant wird die Endabrechnung für alle SLP-Abnahmestellen für das Abrechnungsjahr jeweils bis zum 30.11. des Jahres erstellen. Die Endrechnungen der RLM-Abnahmestellen sind bis zum 20.01. des Folgejahres zu erstellen. Sollte es dem Lieferanten aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, nicht möglich sein, die Rechnung zu diesem Zeitpunkt zu erstellen, so wird er mit dem Rechnungsempfänger einen neuen Termin zur Endabrechnung vereinbaren.



- 8.5 Für Abnahmestellen mit Leistungsmessung gemäß Abschnitt 2.4 stellt der Lieferant zusätzlich Rechnungen für jeden Monat des Lieferzeitraums. Die monatlichen Rechnungen sind bis zum 20. des Folgemonats der SEDD zu übermitteln. Dabei wird ein Abrechnungsverfahren verwendet, welches die jeweiligen Monatswerte der Abnahmestelle für Verbrauch und Leistung berücksichtigt.
- 8.6 Der Lieferant legt für alle Abnahmestellen ohne Leistungsmessung (SLP) eine Jahresschlussrechnung und zusätzlich 11 Abschlagszahlungen fest. Diese sind in angemessener Höhe festzulegen.
- 8.7 Die Rechnungen sind gesammelt und mit einer Zusammenfassung der Einzelrechnungen elektronisch (pdf) zu überstellen. Das Deckblatt, auf dem alle Rechnungen aufgeführt sind, muss als AVIS verwendet werden können.
- 8.8 Auf den Rechnungen werden die Preise gemäß Abschnitt 5.1, die Belastungen aus den jeweils gültigen Umlagen, die Stromsteuer, die Umsatzsteuer und die in den Preisen enthaltenen Netznutzungsentgelte getrennt ausgewiesen und zwar sowohl die spezifischen Werte als auch die resultierenden Beträge. Diese Regelung gilt auch für zusätzliche Netznutzungsentgelte gemäß den Abschnitten 3.3 und 3.4.
- 8.9 Die Anschrift des Rechnungsempfängers ist:  
Stadtentwässerung Dresden GmbH  
Scharfenberger Str. 152  
01139 Dresden
- 8.10 Die Rechnungen sind 30 Tage nach Rechnungseingang fällig.
- 8.11 Der Lieferant stellt der SEDD aus allen Jahresendabrechnungen für alle Abnahmestellen eine Liste im xlsx- oder csv-Format zur Verfügung, die mindestens folgende Daten der Jahresendabrechnung enthält:  
  
ID-Nr., Bezeichnung, Adresse, Marktlaktionsidentifikationsnummer (MaLo-ID), ggf. das Lastprofil (SLP-Profil), Rechnungsnummer, Rechnungsdatum, Verbrauch, ggf. Leistung und Betrag sowie Fälligkeitsdatum der Jahresendabrechnung.

Diese Übersicht ist am 01.04. des der Lieferung folgenden Kalenderjahres abzugeben. Das genaue Format ist noch abzustimmen.

## **9 Rechtsnachfolge**

Jeder Vertragspartner darf mit Einwilligung des anderen die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen Rechtsnachfolger übertragen. Die Einwilligung muss erteilt werden, wenn der Rechtsnachfolger sichere Gewähr für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten bietet und im Übrigen kein wichtiger Grund vorliegt, der die Verweigerung der Einwilligung rechtfertigt.

## **10 Laufzeit, Lieferbeginn und Lieferende**

- 10.1 Die Laufzeit dieses Vertrages beginnt am Tage des Zuschlags (für den Energieeinkauf) und endet am 31. Dezember 2027. Die Lieferung beginnt am 01.01.2026.
- 10.2 Die Laufzeit verlängert sich zweimal jeweils um ein Jahr, wenn der Vertrag nicht von der SEDD mit einer Frist von 21 Monaten zum 31. Dezember vor Vertragsablauf gekündigt wird. Frühestes Vertragsende ist der 31. Dezember 2027, 24.00 Uhr.  
  
Der Vertrag endet ohne Kündigung durch die SEDD spätestens am 31. Dezember 2029, 24.00 Uhr.
- 10.3 Der Lieferbeginn für die einzelnen Abnahmestellen ist der Anlage LB 3 „Abnahmestellenliste Strom“ zu entnehmen. Nimmt der Lieferant die Belieferung erst zu einem späteren Zeitpunkt auf und entsteht der SEDD dadurch ein wirtschaftlicher Nachteil, so wird der Lieferant diesen Nachteil ausgleichen, es sei denn, die Verzögerung bei der Aufnahme der Lieferung ist auf ein Verschulden des SEDD zurückzuführen.
- 10.4 Lieferende ist das Laufzeitende des Vertrages.

## **11 Sonstige Vereinbarungen**

- 11.1 Der Lieferant benennt eine Ansprechperson für die Durchführung dieses Vertrages. Zusätzlich benennt er eine Stellvertretung, welche die Pflichten der Ansprechperson übernimmt, wenn diese verhindert ist. Eine Änderung in der Ansprechperson der Stellvertretung wird der Lieferant der SEDD unverzüglich mitteilen.
- Insbesondere ist diese Ansprechperson für alle abwicklungsrelevanten Fragen zuständig (z.B. An-/Abmeldungen, Abrechnungsfragen...).
- 11.2 Soweit in diesem Vertrag nichts anderes vereinbart ist, gelten die Bestimmungen der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz vom 28. Oktober 2006 (StromGVV).
- 11.3 Der Lieferant verpflichtet sich, alle Informationen, die die SEDD betreffen sowie die betreuten Abnahmestellen, die er durch deren Belieferung erhält, geheim zu halten. Die Weitergabe solcher Informationen an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der SEDD.
- 11.4 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sowie die Kündigung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.
- 11.5 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen dadurch nicht berührt. Die Vertragspartner verpflichten sich für diesen Fall, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung vom Zeitpunkt der Unwirksamkeit an zu ersetzen.
- 11.6 Für diesen Vertrag gilt deutsches Recht. Die Vertragssprache ist deutsch.
- 11.7 Gerichtsstand ist Dresden.

## **12 Vertragsstrafe**

- 12.1 Der Lieferant ist zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 500,00 €/Tag verpflichtet, wenn er seine Pflichten zur Rechnungserstellung nach Abschnitt 8.4 aus Gründen, die er zu vertreten hat, nicht fristgerecht erfüllt.
- 12.2 Für die Einrichtung aller relevanten Prozesse für die Rechnungserstellung gewährt die SEDD dem Lieferanten eine Frist bis zum 31. März 2026.
- 12.3 Der Anspruch auf die Vertragsstrafe entsteht, wenn der Abrechnungsprozess bei mehr als der Hälfte der Abnahmestellen nicht zur angegebenen Frist erfolgt. Der Anspruch entsteht auch, wenn nach bereits erfolgter Abrechnung nach Abschnitt 8.4, eine Mängelbeseitigung von fehlerhaften Abrechnungen innerhalb von 14 Tagen nicht stattgefunden hat. Bei Umstellungen (Updates) wird eine Wiedereinrichtungsfrist von einem Monat gewährt.
- 12.4 Vertragsstrafen nach den Ziffern 12.1 und 12.3 werden auf etwaige Schadensersatzansprüche der SEDD gegen den Lieferanten aufgrund der in der jeweiligen Ziffer genannten Pflichtverstöße des Lieferanten angerechnet.
- 12.5 Die Vertragsstrafen nach den Ziffern 12.1 und 12.3 sind der Höhe nach insgesamt auf 5 % der Gesamt-Auftragssumme (netto) des Auftrags zur Stromlieferung begrenzt.

## **13 Vertragsbestandteile**

Die Ausschreibungsunterlagen, vorrangig folgende Dokumente sind Bestandteile des Vertrages:

- Besondere Vertragsbedingungen für die Lieferung von elektrischer Energie (diese Anlage)
- Leistungsbeschreibung
- Anlage LB 3 „Abnahmestellenliste Strom“
- Anlage LB 4 Leistungsverzeichnis
- VOL/B
- Strom GVV.

Ausdrücklich ausgeschlossen werden Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers und Bedingungen im Angebotsanschreiben, welche die Vergabeunterlagen verändern, und zwar auch dann, wenn der Auftragnehmer sich im zukünftigen Schriftverkehr darauf bezieht oder darauf hinweist.

**Zeitvertrag**

**Lieferung elektrischer Energie für die Abnahmestellen der Stadtentwässerung Dresden GmbH**

**Eigenerklärung  
zur Umsetzung von Artikel 5k<sup>1i</sup> Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des  
Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates  
vom 21. Juli 2022**

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu den genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
  - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
  - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
  - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
2. Ich/wir erkläre(n), dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.
3. Ich/Wir bestätigen und stellen sicher, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

**Mit der Abgabe des Angebotes gilt diese Erklärung als vom Bieter unterschrieben.**

**Bei einer Bietergemeinschaft gilt diese Erklärung durch die nachstehende Angabe der Mitglieder der Bietergemeinschaft als von jedem Mitglied unterschrieben:**

**Name der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft:**

\_\_\_\_\_  
Name des Unternehmens

\_\_\_\_\_  
Name des Unternehmens

\_\_\_\_\_  
Name des Unternehmens

---

<sup>1i</sup> Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 lautet wie folgt:

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG sowie unter Titel VII der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

einschließlich – wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt –, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienstellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung – bis zum 10. Oktober 2022 – von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.“

Zeitvertrag

**Lieferung elektrischer Energie für die Abnahmestellen der Stadtentwässerung Dresden GmbH**

## ERKLÄRUNG DER BIETER-/ARBEITSGEMEINSCHAFT

(vom Bieter ggf. ausfüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft

### Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied \_\_\_\_\_

### weitere Mitglieder

Mitglied \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären <sup>1)</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen annehmen kann. Alle Mitglieder haften als Gesamtschuldner für die Erfüllung des Vertrages.

.....  
Ort, Datum Stempel / Unterschrift

.....  
Ort, Datum Stempel / Unterschrift

.....  
Ort, Datum Stempel / Unterschrift

.....  
Ort, Datum Stempel / Unterschrift

<sup>1)</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben.

Zeitvertrag

**Lieferung elektrischer Energie für die Abnahmestellen der Stadtentwässerung Dresden GmbH**

## VERZEICHNIS DER LEISTUNGEN/KAPAZITÄTEN ANDERER UNTERNEHMEN

(vom Bieter ggf. ausfüllen)

Bei der Ausführung des Auftrages beabsichtige ich mich der Fähigkeiten anderer Unternehmer zu bedienen. Hierzu benenne ich nachfolgend Art und Umfang der Teilleistungen und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Namen der vorgesehenen anderen Unternehmen.

Zum Nachweis, dass die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, werden auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorgelegt.

LV-Position	Beschreibung der Teilleistung	Name des anderen Unternehmens (erst nach gesonderter Aufforderung der Vergabestelle)

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Zeitvertrag

**Lieferung elektrischer Energie für die Abnahmestellen der Stadtentwässerung Dresden GmbH**

## Eigenerklärungen zur Eignung

<b>Bewerber/Bieter</b>	
Straße	
PLZ Ort	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
Fax	
E-Mail	
Internetseite	

Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifizierungsverzeichnis eingetragen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Wenn Ja, unter Nummer		

**Umsatz des Unternehmens** in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Mindeststandard: Der Jahresumsatz für Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, muss mindestens 3,5 Mio. € netto betragen.

Jahr	Umsatz in EUR
2021	
2022	
2023	

**Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind**

Ich /Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe(n). Falls mein Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

- Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer
- Liefermenge pro Jahr
- Auftragssumme
- Ausführungszeitraum
- Anzahl der Abnahmestellen
- Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer).

Es ist mindestens eine gleichwertige Referenz über die Belieferung von energiewirtschaftlich ähnlichen Abnahmestellen mit elektrischer Energie anzugeben. Dies gilt für die Anzahl von Abnahmestellen (mind. 197) und die gelieferte Menge elektrischer Energie (7,6 Mio. kWh). Beide Kriterien können in einer Referenz oder in verschiedenen Referenzen erfüllt werden.

Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren **jahresdurchschnittlichen beschäftigten Arbeitskräfte** mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

	Anzahl Gewerbliche Arbeitskräfte	Anzahl Leitungspersonal
1. Jahr		
2. Jahr		
3. Jahr		

Eintragung in das **Berufsregister** ihres Sitzes oder Wohnsitzes

<input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister unter der Nummer	
beim Amtsgericht	
<input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet	
Ich gehöre/Wir gehören zu <input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Industrie <input type="checkbox"/> Handel <input type="checkbox"/> Versorgungsunternehmen <input type="checkbox"/> Sonstigem	

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir auf Verlangen der Vergabestelle zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:  
 Gewerbeanmeldung,  
 Handelsregistrauszug,  
 Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer



**Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB**

	Eine rechtskräftige Verurteilung oder eine rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten wegen:	liegt <u>nicht</u> vor	liegt vor
§ 123 (1) Nr. 1	§ 129 StGB (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 2	§ 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nummer 2 StGB zu begehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 3	§ 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 4	§ 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 5	§ 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 6	§ 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 7	§ 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 8	§§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (ausländische und internationale Bedienstete)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 9	Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung Internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 10	§§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Menschenhandels)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (4) Nr. 1	Das Unternehmen hat seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB**

	Fakulative Ausschlussgründe	liegt <u>nicht</u> vor	liegt vor
§ 124 (1) Nr. 1	Bei der Ausführung öffentlicher Aufträge wurde gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 124 (1) Nr. 2	Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, über das Vermögen des Unternehmens wurde ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt. Das Unternehmen befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 124 (1) Nr. 3	Das Unternehmen hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Fakulative Ausschlussgründe	liegt <u>nicht</u> vor	liegt vor
§ 124 (1) Nr. 4	Das Unternehmen hat Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 124 (1) Nr. 7	Das Unternehmen hat eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt. Dies hat zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 124 (1) Nr. 8	Das Unternehmen hat in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten oder ist nicht in der Lage, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 124 (1) Nr. 9	Das Unternehmen a) hat versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen. b) Hat versucht, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte. c) Hat fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder hat versucht, solche Informationen zu übermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich bin/Wir sind Mitglied

☐ der **Berufsgenossenschaft**

unter der Nummer

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweiligen Bestätigungen der Eigenerklärung innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden müssen.

☐ Ich erkläre/Wir erklären, dass ich eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von

- pauschal für Personen- und Sachschäden 1.500.000 €
- für Vermögensschäden 500.000 €

abgeschlossen habe/haben.

Eine aktuelle Deckungsbestätigung des Versicherers bzw. ein Nachweis, dass der Prämienangleich erfolgt ist, ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

#### **Sonstige Nachweise**

keine